

Landesverband Hessen im Deutschen Bibliotheksverband

Protokoll der Mitgliederversammlung am Montag, 12. November 2012

Ort: Frankfurt am Main, Planungsverband Rhein-Main (Poststr. 16, 60320 Frankfurt)

Beginn: 10:15 Uhr – Ende: 11:50 Uhr

Teilnehmer/innen: s. Teilnehmerliste im Anhang

Protokoll: Michaela Stauer (Endfassung: 13.11.2012)

Der Vorsitzende des Landesverbandes Hessen im Deutschen Bibliotheksverband, Herr Aloys Lenz eröffnet um 10:15 Uhr die Mitgliederversammlung und begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Der Mitgliederversammlung liegt folgende Tagesordnung zugrunde:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2011
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes und Aussprache
4. Bericht der Schatzmeisterin
5. Entlastung des Vorstandes und der Schatzmeisterin
6. Bestellung der Rechnungsprüfer
7. Wahl des Vorstandes

1. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung bleibt im vorgesehenen Ablauf bestehen.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2011

Ergänzungs- oder Veränderungswünsche zum Protokoll der Mitgliederversammlung des Vorjahres werden nicht vorgebracht, das Protokoll wird unverändert genehmigt.

3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes und Aussprache

Herr Lenz trägt den Rechenschaftsbericht, der auch auf der Homepage des dbv-Landesverbandes veröffentlicht werden wird, vor. Derzeit gehören dem Landesverband 116 Mitglieder an, was einer leichten Steigerung entspricht. Der Vorstand ist seit der letzten Mitgliederversammlung ca. alle zwei bis drei Monate zu einer Sitzung zusammengetreten; Sitzungsort war in der Regel die Stadtbücherei Frankfurt. In den Vorstandssitzungen und verschiedenen Gesprächsrunden hat sich der Vorstand mit vielen Themen beschäftigt: Ausbildung der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI) an der Stauffenbergschule; Herausgabe der Broschüre „Ausgezeichnet“ anlässlich des 15jährigen Jubiläums des Hessischen Bibliothekspreises; Treffen des Bundesverband-Vorstandes mit Vertreter/innen der Landesverbände; Aktualität der Web-Site des Landesverbandes; „Runder Tisch Schulbibliotheken“; Beteiligung an Schulbibliothekstagen; Gespräch mit dem hessischen Volkshochschulverband; Bibliothekstag in Bad Hersfeld; Mitgliederversammlung und Fortbildungstag 2012; Neuregelung des Pflichtexemplarrechts; Öffentlichkeitsarbeit; Ausbildung der Fachwirte für Medien- und Informationsdienste (FaMI-FW) am Verwaltungsschulseminar Frankfurt; Auswirkungen des kommunalen Schutzschirms auf die öffentlichen Bibliotheken u. a. m.

Der Landesvorstand freut sich insbesondere über die attraktive Broschüre „Ausgezeichnet“ zum Bibliothekspreis-Jubiläum, die dankenswerterweise durch die großzügige Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen finanziert werden konnte.

Als Erfolg wird empfunden, dass der ‚Runde Tisch‘ zum Thema Schulbibliotheken institutionalisiert werden konnte. Zum ‚Runden Tisch‘ laden nun abwechselnd das Ministerium für Wissenschaft und Kunst und das Kultusministerium ein.

Teilnehmer neben den beiden Ministerien und dem dbv-Landesvorstand sind die Landesarbeitsgemeinschaft Schulbibliotheken (LAG), die Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken und der IMeNS-Verbund des Lahn-Dill-Kreises.

Die Neuregelung des Pflichtexemplarrechts wird vom dbv-Landesvorstand begrüßt, da nun auch Aussagen zum Umgang mit digitalen Medien darin enthalten sind. Zudem wird der Wechsel des Pflichtexemplarrechts vom Pressegesetz zum Bibliotheksgesetz für richtig gehalten.

Eine größere Aufmerksamkeit durch Presseorgane hat die Presseerklärung zum Thema „Kommunaler Schutzschirm und die Folgen für die Öffentlichen Bibliotheken in Hessen“ erfahren. Es wird eine weitere Aufgabe des Verbandes bleiben, dieses Thema kritisch weiterzuverfolgen.

In der **Aussprache** zum Rechenschaftsbericht diskutiert das Plenum kontrovers über Sinn oder Unsinn der Ausbildung zum Fachwirt. Das Thema wird den dbv-LV weiter beschäftigen

4. Bericht der Schatzmeisterin

Die Schatzmeisterin Frau Kulzer stellt den Bericht im Plenum vor, eine Zusammenfassung wurde bereits zu Beginn der Mitgliederversammlung als Handout ausgegeben.

5. Entlastung des Vorstandes und der Schatzmeisterin

Die Rechnungsprüferin Frau Ambrosi erklärt, dass sie und der zweite Prüfer, Herr Budjan von der Hessischen Fachstelle, die Kasse am 29.10.2012 geprüft haben. Die Prüfung hat zu keiner Beanstandung geführt. Die Rechnungsprüfer bestätigen der Schatzmeisterin eine ordnungsgemäße Kassenführung.

Daraufhin beantragt Herr Hölzer von der Stadtbücherei Marburg zunächst die Entlastung des Vorstandes, die ohne Gegenstimmen einstimmig erfolgt. Als nächstes wird die Schatzmeisterin, ebenfalls ohne Gegenstimmen, entlastet.

Verabschiedung ausscheidender Vorstandsmitglieder:

Da **Frau Kulzer** aufgrund einer anstehenden beruflichen Veränderung nicht erneut für den Landesvorstand kandidieren wird, bedankt sich Frau Dr. Homilius bei ihr für die gute Arbeit und das Engagement für den dbv-Landesvorstand in den vergangenen drei Jahren und überreicht ihr ein Präsent.

Auch der Vorsitzende **Herr Lenz** scheidet - nach achtzehn Jahren - aus dem Vorstand aus (Amtszeit: 1994 - 2012). Er wird von Herrn Dr. Reuter (Universitätsbibliothek Gießen) mit einer persönlichen Dankesrede verabschiedet. Herr Dr. Reuter lässt noch einmal Revue passieren, wie viel Herr Lenz für das Bibliothekswesen in Hessen geleistet hat. Als wichtige Punkte benennt er u. a. die Einführung des Hessischen Bibliothekspreises (1998), die Herausgabe des Buches „Hessen: Kultur und Politik, die Bibliotheken“ (2005), die Kooperationsvereinbarung Schule und Bibliothek (2005) und vor allem das Hessische Bibliotheksgesetz (2010). Auch der Erhalt der Hessischen Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken ist auf sein Engagement zurückzuführen. Trotz eines nicht unerheblichen politischen Gegenwindes und trotz zum Teil schwieriger Rahmenbedingungen ist es Herrn Lenz mit Beharrlichkeit, einem großem Pflichtgefühl und viel Engagement gelungen, diese beachtlichen Erfolge zu erzielen. Auch Frau Dr. Homilius spricht noch einen persönlichen Dank aus und überreicht Herrn Lenz ein paar Präsenten.

Herr Lenz bedankt sich für die Worte und die Präsente. Er habe stets versucht, seiner Rolle gerecht zu werden und bestätigt, wie schwierig es immer wieder gewesen ist, sogar die eigene Fraktion von der Wichtigkeit von Bibliotheken zu überzeugen. Er persönlich ist auch darauf stolz, dass es ihm gelungen ist, im Rahmen der Euro-Einführung das Bibliotheks-Preisgeld von 10.000 DM auf 10.000 € nahezu zu verdoppeln. Dass das neue Archivgesetz (mit dem Inhalt Pflichtexemplarrecht) dem Bibliotheksgesetz angegliedert wird, hält er für einen indirekten Erfolg des Bibliotheksgesetzes. Die eigene Fraktion habe sich nie wirklich engagiert, der Koalitionspartner gar eher ausgebremst. Dennoch habe er nichts unversucht gelassen, gerade auch die öffentlichen Bibliotheken im gesellschaftlichen und politischen Kontext zu fördern. Abschließend bedankt sich Herr Lenz noch einmal für die herzliche Verabschiedung und wünscht dem Verband auch unter neuem Vorsitz weiterhin viel Erfolg.

6. Bestellung der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüferin Frau Ambrosi gibt das Amt nach mehreren Jahren ab. Frau Dr. Homilius bedankt sich bei ihr für den Einsatz in den vergangenen Jahren. Als neue Rechnungsprüfer werden bestellt: Herr Budjan (Hessische Fachstelle) und Frau Vetter (IMeNS-Verbund des Lahn-Dill-Kreises).

7. Wahl des Vorstandes

Frau Dr. Homilius erläutert, dass Frau Schmidt (Fachhochschule Frankfurt) aus gesundheitlichen Gründen ihre Kandidatur kurzfristig zurückziehen musste. Der Vorstand hat sich dafür entschieden, nicht überstürzt einen andere/n Kollegen/in aus dem Bereich der wissenschaftlichen Bibliotheken zu suchen, da Frau Schmidt in Aussicht gestellt hat, nach ihrer Gesundung gerne mitarbeiten zu wollen.

Frau Dr. Riethmüller (Hochschul- und Landesbibliothek Fulda) übernimmt die Wahl-Leitung und bittet die Kandidaten/innen um eine kurze Vorstellungsrunde.

Vorstellung der Kandidaten/innen:

Matthias Wilkes (Landrat Kreis Bergstraße) / **Vorsitz**

Herr Wilkes ist seit 2003 Landrat des Kreises Bergstraße (22 Städte, 256.000 Einwohner). Als Schuldezernent zeichnet er für 74 Schulen Verantwortung. Der Ausbau von Schulen und Bibliotheken ist ihm ein beständiges Anliegen. So verfügen mittlerweile alle 26 weiterführenden Schulen seines Landkreises über eine Bibliothek. Von Herrn Budjan inspiriert habe er in 2005 zudem damit begonnen, die öffentlichen Bibliotheken zu unterstützen. Seit 2006 gibt es die jährlich stattfindende „Woche der Bibliotheken“ im Landkreis Bergstraße. Er ist für die Vernetzung von Bibliotheken, insbesondere im Rahmen der Digitalisierung und hält interkommunale Zusammenarbeit für ein wichtiges Arbeitsfeld. Herr Wilkes freut sich darauf, die Arbeit von Herrn Lenz fortzuführen. Er möchte versuchen, in allen Parteien und Fraktionen Mitstreiter für das Bibliothekswesen zu gewinnen.

Nachfolgend stellen sich auch die übrigen Kandidaten/innen, die alle erneut kandidieren, kurz vor:

Dr. Axel Halle (UB Kassel) / **Geschäftsführender Vorsitz**

Dr. Hubertus Neuhausen (UB Marburg) / Wissenschaftliche Bibliothek

Dr. Sabine Homilius (StB Frankfurt) / Öffentliche Bibliothek

Michaela Staufer (StB Wetzlar) / Öffentliche Bibliothek

Die Wahl erfolgt schriftlich anhand vorbereiteter Stimmzettel für jede/n Kandidat/in. Stimmberechtigt sind 26 Mitglieder.

Ergebnis:

(nach der Auszählung durch Frau Dr. Grabka, Frau Dr. Riethmüller und Frau Vetter)

Matthias Wilkes: 26 ja-Stimmen

Dr. Axel Halle: 25 ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Dr. Hubertus Neuhausen: 26 ja-Stimmen

Dr. Sabine Homilius: 21 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme, 1 Enthaltung, 2 ungültige Stimmen **

Michaela Staufer: 25 ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Alle Kandidatinnen und Kandidaten sind damit gewählt und nehmen die Wahl an.

Frau Dr. Homilius bedankt sich beim Plenum für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung und beendet diese um 11:50 Uhr.

** Anmerkung Staufer (nicht im versendeten Protokoll enthalten): Eine Nachzählung der Stimmzettel hat ergeben, dass bei Frau Homilius 2 Enthaltungen vorliegen.